

Zwei Sersheimer beim Bundesfinale

Deutschland-Cup Gymnastik

SERSHEIM (red). Isabel Tatiyosyan und Meike Abel vom TV Sersheim haben beim Landesfinale Deutschland-Cup Gymnastik im Friedenschulzentrum in Fellbach-Schmid den großen Los gezogen. Sie haben in ihrer jeweiligen Altersklasse die Qualifikation für das Bundesfinale in Bremen im September geschafft. Meike Abel wurde in der Altersklasse K 10 der über 18-Jährigen Fünfte und ergatterte sich damit den letzten Startplatz des Schwäbischen Turnerbundes (STB) in Bremen. Isabel Tatiyosyan turnte in der Altersklasse K 9 (15 bis 17 Jahre) auf Rang vier. Auch dieser Platz reichte gerade noch für die Qualifikation für Bremen. Pech hatten dagegen Sophia Tatiyosyan und Sarah Rasi (beide TV Sersheim). Sie landeten in der jüngsten Altersklasse K 8 auf dem undankbaren vierten Platz. Bei den Zwölf- bis 14-Jährigen lösten nur die ersten drei das Ticket für das Bundesfinale.

Über 30 Gymnastinnen aus den Vereinen TV Mülhacker, MTV Ludwigsburg, TV Sersheim, TSV Weinsberg, TSV Großheppach und TSV Schmidten beteiligen sich an den Wettkämpfen. Der Deutschland Cup Gymnastik ist ein Kür-Dreikampf mit vorgeschriebenen Pflichtelementen. Geturnt werden die Handgeräte Keulen, Reifen und Seil.

Ergebnisliste K 8: 1. Deborah Dörig (TSV Schmidten) 18,550 Punkte, 2. Kathrin Sigle (TSV Großheppach) 17,750, 3. Celine Lechaux (TSV Weinsberg) 17,000, 4. Sophia Tatiyosyan und Sarah Rasi (beide TV Sersheim) 15,900, 5. Jessica Ozalp (TV Mülhacker) 5,850, 6. Lea Weber 15,450 (TV Mülhacker), 7. Mandy Krauth (TV Sersheim) 13,450, 10. Iris Klopfer (MTV Ludwigsburg) 12,900, 12. Melisa Mayer (TV Sersheim) 12,900.

Ergebnisliste K 9: 1. Sara Striegel (TSV Schmidten) 22,700, 2. Marianna Toscano (TSV Schmidten) 21,050, 3. Kristina Kraus (TSV Schmidten) 21,000, 4. Isabel Tatiyosyan (TV Sersheim) 19,700, 5. Theresa Craiss und Miriam Weber (beide TV Mülhacker) 19,350, 7. Jenny Asprien (TV Sersheim) 17,950, 8. Sarah Müller (TV Sersheim) 15,100.

Ergebnisliste K 10: 1. Nadine Deuschle (TSV Schmidten) 26,750, 2. Isolde Cuno (TSV Schmidten) 26,550, 3. Jennifer Raupp (MTV Stuttgart) 25,850, 4. Marlene Frank (TSV Weinsberg) 22,400, 5. Meike Abel (TV Sersheim) 22,250.

Nach den Einzeln ist Partie entschieden

ENSINGEN (red). Mit einem 8:1-Sieg beim FC Igersheim haben die Männer 60 des TSV Ensingen ihre erfolgreiche Auswärtsserie in der Verbandsklasse fortgesetzt. Bereits nach den Einzeln war die Partie entschieden: Günter Burger (3:6; 7:6 und 7:6), Günter Seizinger (6:3 und 6:0), Erwin Rein (6:4 und 6:2), Gerd Kronmeier (6:1 und 6:1), Jürgen Miklitz (5:7; 6:1 und 7:6) sowie Robert Förstner (6:2 und 6:4) gewannen. Beruhigt gingen die Ensinger in die Doppel. Durch Siege von Rein/Kronmeier und Seizinger/Miklitz sowie der Niederlage von Burger/Förstner war das 8:1 perfekt.

TSV Ensingen: Burger, Seizinger, Rein, Kronmeier, Miklitz, Förstner.

3:1-Führung reicht nicht aus

ENSINGEN (red). Die Männer 65 des TSV Ensingen haben in der Bezirksstaffel 1 eine 3:1-Führung nach den Einzeln verspielt. Beim TC Murr hatten Werner Herz (6:2 und 6:3), Heinz Schniz (6:3 und 6:1) und Theo Fink (6:1 und 6:4) bei einer Niederlage von Jürgen Miklitz im Match-Tiebreak (4:6; 7:5 und 6:7) Ensingen in Führung gebracht. Doch Schniz/Fink (4:6; 7:6 und 6:7) und Miklitz/Kupfer (2:6 und 5:7) verloren beide Doppel.

Ensingen: Herz, Miklitz, Schniz, Fink, Kupfer.

180 Spiele in zehn Monaten

Die D-Junioren des TSV Enzweihingen steigen in die höchste Jugendspielklasse auf – Premiere in der Vereinsgeschichte

Im Juli 2009 haben sich die D-Junioren des TSV Enzweihingen in dieser Formation zusammengefunden. Ein Jahr später ist die Mannschaft von Trainer Thomas Pfisterer und Assistent Sebastian Sabo in die Bezirksstaffel aufgestiegen. Dies ist bisher noch keiner Jugendmannschaft des TSV gelungen.

VON KATJA HERKOMMER

ENZWEIHINGEN. Der große Erfolg hat vor allem einen Vater: den Teamgeist. Acht von 15 Spielern gehen gemeinsam in dieselbe Klasse, die restlichen Nachwuchskicker haben sich ebenfalls meist zuvor abseits des Rasens kennengelernt. „Die Jungen sind im vergangenen Sommer auf mich zugekommen, da sie gemeinsam Fußballspielen wollten“, erzählt Pfisterer. Deshalb besteht die Mannschaft zum Großteil aus Spielern, die nicht direkt aus Enzweihingen stammen. Das Engagement und die Selbstinitiative der befreundeten Jungen haben die Mannschaft und den Teamgeist stark geprägt. „Die Jungs sind sehr engagiert, kommen immer ins Training und bringen sich überall ein“, lobt der Trainer. Spielfreude und Spaß treiben sie voran. Bei Niederlagen und Rückschlägen fangen sich die Jungen gegenseitig auf. Durch diese Einstellung hat es das Team geschafft, in zehn Monaten 180 Spiele zu bestreiten und am Ende von der Leistungsklasse in die Bezirksstaffel aufzusteigen.

Neben dem starken Zusammenhalt haben auch die Trainingsmethoden zum Erfolg beigetragen. Pfisterer legt neben Taktik und Technik viel Wert auf Athletik: „Im Winter trainieren wir oft in der Halle und arbeiten auch mit Sportlern aus der Leichtathletik-Abteilung zusammen, um die Kraft und Vielseitigkeit der Jungs zu stärken.“ Der Sprung vom Breitensport in den Leistungssport offenbart sich in diesem Bereich besonders. Durch die anstrengenden und harten Trainingseinheiten gibt das Trainerduo ein hohes Leistungsniveau vor, das nur Spieler durchhalten, die wirklich mit Leidenschaft und Eifer dabei sind. In der nächsten Saison wird sich die Mannschaft vom körperlichen her aber etwas



Die erfolgreichen Enzweihinger D-Junioren: Joachim Weiss, Ron Räßle, Marcel Giss, Jovan Gazinkovski, Maximilian Pfisterer, Tom Trostel, Yannick Rähmer, Marcel Rähmer, Enis Öztamur, Daniel Mühlbauer und Hami Atalay (stehend von links), Tom Kretschmar, Julian Waidmann, Kevin Hellmann, Vincent Fischer und Lukas Werner (knieend von links) Foto: privat

leichter tun als im vergangenen Jahr. „Wir haben in der vergangenen Saison vor allem gegen Spieler aus dem Jahrgang 1997 gespielt, während unsere Mannschaft zum Großteil aus dem Jahrgang 1998 besteht“, erklärt der Trainer. Die älteren Spieler steigen nun in die C-Jugend auf, so dass die Enzweihinger den älteren Jahrgang in den eigenen Reihen hat. Pfisterer verspricht sich davon mehr körperliche Robustheit.

Vier Akteure des TSV müssen die D-Jugend durch den Altersklassenwechsel verlassen. Für die Mannschaft wird der Verlust schwer wiegen, da alle Abgänge Leistungs-

träger waren. „Meiner Meinung nach haben die vier Jungs auch Potenzial für größere Vereine“, meint Pfisterer. In der Bezirksklasse wird sich der TSV Enzweihingen mit eben diesen professionellen Ausbildungsvereinen wie dem FV Löchgau und der SGV Freiberg messen. Inwieweit sich der Kader bis dahin noch vergrößert, ist noch nicht sicher. Pfisterer: „In den nächsten drei Wochen wird sich entscheiden, wer als Zugang noch zu uns stoßen möchte.“

Vor allem bei den Eltern kostete es Überzeugungsarbeit, die Kinder in der höchsten Jugendklasse spielen zu lassen. Zwar steht

der Spaß und die Spielfreude für die Enzweihinger absolut im Vordergrund, hart gearbeitet werden muss aber dennoch. Hohe Bereitschaft und großer Einsatz sind daher gefordert. Sahnehäubchen für die jungen Kicker sind dann aber Spiele gegen große Mannschaften wie beispielsweise gegen den VfB Stuttgart oder Turniere im In- und Ausland. Pfisterer: „Unser Ziel für die nächste Saison ist neben der Freude am Sport der Klassenerhalt. Dadurch möchten wir auch den nächsten Jahrgängen in Enzweihingen die Möglichkeit geben, in einer hohen Klasse zu spielen.“

Jugendsport

FAUSTBALL

TV Vaihingen

Die C-Jugend qualifizierte sich in Grafenau in der Zwischenrunde zur württembergischen Meisterschaft mit vier Siegen und einem Unentschieden als Gruppenerster für die Endrunde. Auch der TV Ochsenbach, der TSV Dennach, der TSV Calw, der TV Enzberg und der TV Hohenklingen lösten jeweils ein Endrunden-Ticket. Die Vaihinger gewannen gegen Hohenklingen mit 11:6 und 11:8, gegen Grafenau mit 11:9 und 13:11, gegen Grafenau II mit 11:6 und 11:2 sowie gegen die SpVgg Weil der Stadt mit 11:6 und 13:11. Im letzten Spiel trennten sich die Vaihinger von Enzberg nach Sätzen unentschieden mit 8:11 und 11:8. Der TVV war aber nicht mehr in Bestbesetzung angetreten. (red)

TV Vaihingen: Bree, Jaro Jungclaussen, Johannes Jungclaussen, Timo Rommel, Patrick Stirner, Stelzer.

TV Vaihingen

Die drei Vaihinger E-Jugend-Mannschaften spielten an letzten Vorrundenspieltag nur gegeneinander und gegen Adelmansfelden I und II. Für die Abschlusstabelle war nur noch entscheidend, wie die Vaihinger Teams gegeneinander abschnitten. Nach den Siegen der ersten gegen die zweite und dritte Mannschaft und dem 21:19-Sieg der dritten gegen die zweite liegt der TVV I auf dem ersten Platz vor dem TVV III und dem TVV II. Damit qualifizieren sich alle



Der Vaihinger Judoka Felix Both hält seinen Gegner in einem Haltegriff. Foto: privat

drei Vaihinger E-Jugend-Teams für die Zwischenrunde am 27. Juni in Hohenklingen. (red)

TV Vaihingen: Sebastian Gayer, Hartmayer, Brauer. **TV Vaihingen II:** Anna Winkler, Simon Rommel, Hein, Knodel. **TV Vaihingen III:** Mahn, Jakob Jungclaussen, Rüdiger, Engelhard.

LEICHTATHLETIK

TSV Enzweihingen

Bei den Mehrkampf-Kreismeisterschaften der Schüler C und D waren auch sieben

Enzweihinger am Start. Julian Gayer wurde Kreismeister im Dreikampf bei den Neunjährigen. Er sprang 3,16 Meter weit, rannte die 50 Meter in 8,3 Sekunden und warf den Ball 38 Meter weit. Auch bei den Elfjährigen schaffte es ein Enzweihinger auf das Treppchen: Noah Klein wurde Dritter im Vierkampf (Weitsprung 3,98 Meter, Sprint 7,7 Sekunden, Hochsprung 1,12 Meter, Ballwurf 32 Meter). Die anderen Enzweihinger Leichtathleten überzeugten mit ihren Ergebnissen vor allem beim Vierkampf, zu dem neben Weitsprung, Ballwurf und Sprint auch der Hochsprung gehört. Fabienne Wurm wurde Vierte und Louisa Pfisterer 16. bei den Zehnjährigen, Elia Klein Neunter bei den Neunjährigen sowie Marcel Wurm Elfter bei den Elfjährigen. Niklas Zuber belegte außerdem Platz 26 bei den Achtjährigen im Dreikampf. (red)

LG Neckar-Enz

Felix Franz ging bei den baden-württembergischen B-Jugend-Meisterschaften über 110 Meter Hürden an den Start und überzeugte auch dort mit einem LG-Rekord. In 14,41 Sekunden sicherte sich der Kleinglattbacher Bronze. (red)

JUDO

TV Vaihingen

Zwei Bezirksmeistertitel, zwei zweite und zwei dritte Plätze bedeuteten für sechs Vaihinger

Judoka die Qualifikation für die nordwürttembergischen Meisterschaften der U 10. Karl Bsclangaul (bis 28 Kilogramm) und Felix Both (bis 32 Kilogramm) siegten in Schwieberdingen in ihren Klassen. Bora Arda (bis 30 Kilogramm) und Sarah Supper (bis 23 Kilogramm) wurden jeweils Zweite. Bronze erkämpften sich Aico da Rosa (bis 28,3 Kilogramm) und Kai Volkert (bis 24 Kilogramm). Die Qualifikation für die nächste Runde haben Luca Volkert als Vierter und Moritz Weingart (beide bis 24 Kilogramm) in ihrer Klasse knapp verpasst. Zu Beginn wurden alle Judoka gewogen, um sie in die Gewichtsklassen einzuteilen. In den jeweiligen Gruppen wurde jeder gegen jeden gekämpft. Die nordwürttembergische Einzelmeisterschaft findet am 4. Juli in Backnang statt. (red)

MOTOCROSS

MTC Flehingen

Beim fünften Rennen um die Südwest-Cup-Motocross-Meisterschaft in Walldorf holte sich der Nussdorfer Nick Hein als Gastfahrer in der Klasse 1 (50 Kubikzentimeter) in beiden Läufen jeweils den dritten Platz. Da die in den beiden Läufen vor ihm platzierten Fahrer in einem der Läufe jeweils schlechter abschnitten als Hein, rückte der Nussdorfer im Gesamtklassement sogar auf den zweiten Platz vor. Besser war nur Ben Merg, der mit 47 Punkten sieben Zähler vor Hein lag. Dritter wurde Lasse Leben (38 Punkte). (red)

live-ticker ⚽ live-ticker ⚽ live-ticker ⚽ live-ticker ⚽ live-ticker ⚽ live-ticker ⚽ live-ticker

wm-ticker.vkz.de

live ticker
wm 2010

Mit der VKZ immer am Ball!